

2 Gittersysteme - Geographical Grid Systems

In Anhang I der INSPIRE-Richtlinie ist dieses Thema wie folgt definiert:

„Harmonisiertes Gittersystem mit Mehrfachauflösung, gemeinsamem Ursprungspunkt und standardisierter Lokalisierung und Größe der Gitterzellen.“

Das Thema nimmt eine Sonderrolle ein, da es sich nicht um ein fachliches Themen handelt. Es bezieht sich nicht auf einen herunterladbaren und sichtbaren Datensatz. Vielmehr werden Festlegungen zur Georeferenzierung von Geodaten getroffen.

Der Anwendungsbereich des Themas Geographische Gittersysteme umfasst ein viereckiges Gitternetz, welches für ein indirektes Georeferenzieren von Themen mit grober Auflösung und von großer europaweiter Ausdehnung gedacht ist. Das Gitter ist zweidimensional und ist hauptsächlich für Aufgaben im Bereich räumliche Analyse und Reporterstellung gedacht. Ein Geographisches Gitter hat eine vordefinierte Auflösung und ein Codierungssystem zum Identifizieren von einzelnen Zellen. Es basiert auf ETRS89 mit einer flächentreuen Azimutalprojektion nach Lambert mit dem Zentrum 52°Nord/ 10°Ost (ca. 17 km südlich von Hildesheim).